

Unterversicherungsverzicht mit dem Wert14 GebäudeReport

Grundlage des Unterversicherungsverzichts ist, dass Versicherungssumme und Versicherungswert übereinstimmen. Hier setzt Wert14 an und bietet die Lösung. Mit dem Wert14 GebäudeReport erhalten Sie eine nachvollziehbare Versicherungssumme.

Wert14 = Versicherungssumme = Versicherungswert = Unterversicherungsverzicht

Die Versicherungssumme ist das zentrale Element in der Gebäudeversicherung und wichtig für die Beitragsberechnung und Schadenregulierung.

Die vertraglich vereinbarte Versicherungssumme soll dem Versicherungswert entsprechen. Der Versicherungswert von Gebäuden ist der ortsübliche Neubauwert einschließlich Architektengebühren und sonstiger Konstruktions- und Planungskosten. Ist die Versicherungssumme niedriger als der Versicherungswert unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalles, entsteht eine Unterversicherung. Im Fall der Unterversicherung wird die Entschädigung im Verhältnis von Versicherungssumme zum Versicherungswert gekürzt, auch bei Teilschäden.

Bei Vorlage eines aktuellen Wert14 GebäudeReports verzichten die oben genannten Versicherer – unter individuellen Voraussetzungen – auf die Feststellung und Anrechnung einer Unterversicherung im Schadenfall.

Der Wert14 GebäudeReport bietet Ihnen neben dem Unterversicherungsverzicht weitere Vorteile. Der Kunde, der Vermittler und der Versicherer erhalten eine gemeinsame Sicht auf alle wichtigen Eigenschaften des zu versichernden Gebäudes. Das sind z.B. der Lageplan, Luftbilder, Gebäudeart, Größe, Ausbau, Ausstattung, besondere Ausstattungen, Indizes und Kostenfaktoren.

Bei komplexen gewerblichen Bauten (z. B. Einkaufszentren, Multiplexkinos), kulturhistorischen und denkmalgeschützten Gebäuden (z. B. Kirchen, Schlösser und Burgen), Sonder- und Infrastrukturbauten sowie industriellen Gebäuden empfehlen wir die Hinzuziehung von Sachverständigen.

Darüber hinaus empfiehlt SkenData für die sichere Anwendung der Wert14 Gebäudewertermittlung Webinare und Zertifizierungen.

Helvetia akzeptiert im Rahmen ihrer Zeichnungsrichtlinien die Methode Wert14 der SkenData GmbH zur Wertermittlung von Gebäuden in der Firmen Sachversicherung für gewerblich genutzte Gebäude und verzichtet auf den Einwand der Unterversicherung.

Voraussetzungen

- Vertragsgrundlage auf Basis der Helvetia BL-Sach-1501, BL-Sach-2009, AVB-L-2009
- eine fachlich und objektiv korrekte Ermittlung des Versicherungswertes unter Berücksichtigung der Angaben zur Nutzung, Fläche, Kubaturen, Ausbau und Ausstattung des versicherten Gebäudes. Diese müssen den vorhandenen Merkmalen am Schadentag entsprechen.
- die Angabe des nicht-regionalisierten Gebäudewertes 1914
- die maximale Versicherungssumme beträgt umgerechnet max. 5 Mio EUR
- die Vorlage des GebäudeReports (.pdf) mit Antrag / Deckungsnote

Spezifizierungen der Versicherungssummen

Gebäudeart	Beschreibung	Maximierung Versicherungssumme
Gewerbliche Gebäude	Ab BL-Sach-1501	bis 5 Mio. EUR NW
Industrielle Gebäude	Ab BL-Sach-1501	bis 5 Mio. EUR NW
Landw. Gebäude	Ab AVB-L-2009	bis 5 Mio. EUR NW

Ausnahmen

- Wohngebäude (bei gemischter Nutzung Flächenanteil > 49%)
- Landwirtschaftlich genutzte Gebäude und Nebengebäude
- Gebäude unter Denkmalschutz

Hinweise zur Anerkennung des GebäudeReports

Für die Anerkennung beim Versicherer muss der GebäudeReport der Deckungsnote vollständig beigelegt und mit einer eindeutigen Vorgangsnummer versehen sein.

Unabhängig vom **allgemeinen Unterversicherungsverzicht** erkennen viele Versicherer die Wertermittlung mit Wert14.de **individuell** an bzw. erleichtern den Zugang zum Unterversicherungsverzicht. Auch die **Gebäudemaße** aus dem GebäudeReport können in die Standardformulare der Versicherer übernommen werden.

Der Nachweis der Teilnahme an einem Wert14-Webinar, einer Schulungsmaßnahme zur Wert14-Wertermittlung oder ein Zertifikat der SkenData Academy ist ebenfalls hilfreich für die Anerkennung des Unterversicherungsverzichts.

Die SkenData Academy ist erreichbar unter <https://academy.skendata.de/>